



ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

8/2012

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Neue Herausforderung	2
Wäsche reist ins Ausland	2
Herzlich willkommen	3
96. Geburtstag R. Accola	3
Porträt Rahel Dermon	4
Veranstaltungen	4

Calamares – die nächsten Schritte



Guggerbach-IST (oben) und
Guggerbach-SOLL (rechts)

Im August wird die Baukommission inklusive der Architekten Küpfer, König, Brügger unter der Leitung von Hansjörg Künzli, Präsident Stiftung Guggerbach, die angefangene Arbeit fortsetzen. Parallel dazu bereitet die Gemeinde die Volksabstimmung bezüglich der Finanzierung vor. Die Abstimmung sollte dem Davoser Stimmvolk im kommenden Herbst vorgelegt werden, damit im Frühjahr/Sommer 2013 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Liebe BewohnerInnen, liebe Gäste, wir werden Sie laufend und frühzeitig informieren. Wir sind bestrebt, Ihnen nur

wenig Unannehmlichkeiten zu bereiten!

Ab der nächsten Guggerbach-Zeitung wird auf Seite 2 jeweils aktuell über den Erweiterungsbau berichtet.

Höhepunkte im August

- Mi, 1.8., 10.30 Uhr:** 1. August-Apéro und Begrüssung neue Bewohner
- Sa, 4.8., 10 - 16 Uhr:** Guggerbachfest
- Fr, 10.8., 15 Uhr:** Bildervortrag von Rosmarie Rupff: «Marseille»
- Do, 23.8., 19 Uhr:** Abendcafé mit musikalischer Unterhaltung von Kurt Hostettler

Besuchen Sie unser schönes Bistro!



Unsere Angebote:

Znüni, Kaffee, Gipfeli, Sandwich etc., Mittagessen inkl. Salatbuffet, wählen Sie aus 3 Menüs ab Fr. 15.00 / Sonntag: Fr. 19.00

Jeden Nachmittag ab 14 Uhr Dessertbuffet mit selbstgemachten Desserts / ab 17.30 Uhr «happy hour»

Jeden Samstagmittag «Güggeli» im Bistro: mit Salatbuffet Fr. 15.00, Take away: ½ Güggeli Fr. 8.00 / 1 Güggeli Fr. 13.00

Das Bistro Guggerzyt ist täglich von 9 bis 17.30 Uhr bedient

Reservationen unter 081 415 25 15 / 081 415 25 45

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Stimmvolk muss jetzt entscheiden, und wir zweifeln nicht an der Weitsicht der DavoserInnen. Die Guggerbach-Erweiterung soll neben der Deckung des grossen Bedarfs an Zimmern und Wohnungen noch mehr zum Treffpunkt aller Generationen werden:

Grosszügiger Haupteingang, offener Empfang, Bistro Guggerzyt, Fitnessraum und Theatersaal uvm.

Es wird viel über den Austausch der Generationen, über Generationenhäuser und andere Wohn- und Lebensformen diskutiert. Dazu gehören auch jene, die im Alterszentrum wohnen und ihren Lebensabend geniessen. Aussagen in den Medien wie «Das Alterszentrum gibt sich zwar Mühe, aber wir brauchen ein separates Generationenhaus» sind weder eine Wertschätzung gegenüber den Älteren noch eine Strategie für ein Generationenhaus. Im Guggerbach werden wir noch mehr Aktivitäten für alle Generationen durchführen, so etwa EDV-Kurse.

Mit einer Projektarbeit überprüfen wir den Pflegeprozess. Lesen Sie dazu mehr auf der folgenden Seite. In diesem Zusammenhang prüfen wir auch unsere Arbeitszeitmodelle. Im Guggerbach wollen wir gute Arbeit leisten und mit attraktiven Arbeitszeitvarianten auffallen – kompetente und genügend Mitarbeitende sind die Grundlage für den Betrieb der zusätzlichen Zimmer und der Guggerbach-Angebote.

Fazit: *Im Guggerbach müssen viele Details stimmen oder wir machen es stimmig. Von selber geht es nicht weiter. Die Grundlage unseres Tuns ist immer der Bewohner, der Kunde sowie - wie überall - der Markt. Eine «Weisheit», die für jedes Unternehmen gilt. Kundenorientiertes Denken und Handeln ist das oberste «Gesetz» im Guggerbach.*

Urs Tobler, Zentrumsleiter



Die Projektgruppe unter der Leitung von Matthias Dürrenberger.

Herausforderungen für unsere Mitarbeitenden

«Calamares» wird für uns alle eine grosse Herausforderung, verbunden mit Mehrarbeit und grösserer Belastung. In den kommenden zwei Jahren müssen wir zusammenrücken. Neue Mitarbeiter in der Pflege/Betreuung und Hauswirtschaft/Reinigung werden wir auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme, voraussichtlich anfangs 2014, rekrutieren. In der Zwischenzeit müssen wir die durch den Bau anfallenden Mehrarbeiten mit dem heutigen Personalbestand bewältigen. Die Anpassungsarbeiten unserer betrieblichen Organisationen und Abläufe haben wir bereits in Angriff genommen. Wir werden 2014 gerüstet sein.

«Die Projektgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen»

Hauswartung/Technik: Markus Lehmann und René Hobi übernehmen ab August neben dem technischen Unterhalt und den Reparaturen auch wieder die Hausabwarschaft unserer Wohnhäuser inklusive Pflege der Gartenanlage. Das Hauswirtschaftsteam kann sich somit voll auf ihr Hauptgeschäft, die tägliche Reinigung der 68 Zimmer mit «Vollpension» sowie der Wohnungsreinigung nach Bedarf, konzentrieren.

Pflege/Betreuung: Die Abläufe und Richtstellenpläne in unserem «Kerngeschäft» Pflege/Betreuung werden gemäss den Vorgaben vom Gesundheitsamt nach den vier Pflegestufen (Quelle: Fiechter & Meier, Pflegeplanung) angepasst:

Stufe 3: **optimale Pflege** - der Patient/Bewohner und seine Angehörigen sind in die Pflege/Betreuung miteinbezogen. Der Patient/Bewohner erhält gezielte Hilfe in seiner Anpassung an veränderte Umstände.

Stufe 2: **angemessene Pflege** – der Bewohner erfährt Berücksichtigung der Bedürfnisse und Gewohnheiten, die er äussert.

Stufe 1: **sichere Pflege** – der Bewohner ist mit dem Nötigsten versorgt. Er ist nicht gefährdet. Er erleidet keinen Schaden.

Stufe 0: **gefährliche Pflege** – der Bewohner erleidet Schaden oder ist durch Unterlassungen oder Fehler in der Pflege gefährdet.

Die Projektgruppe unter der Projektleitung von Matthias Dürrenberger und der Mitarbeit von Esther Stoffel, Bernadetta Deplazes und Anita Raffl hat die Arbeit aufgenommen und wird ab September darüber berichten.

Die Zielsetzung lautet: «Win-Win-Situation» für ALLE!

Guggerbach-Wäsche geht auf die Reise nach Rumänien

Unsere «alte», aber noch gut erhaltene und gepflegte Guggerbach-Berufsbekleidung sowie unsere Bettwäsche und Bettanzüge verschenken wir nach Rumänien. Sie gehen auf die Reise zum Alterszentrum Nikodemus in Brasov. Die ungarisch-reformierte Kirche in Brasov ist die Partnergemeinde der evang.-reformierten Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret. Pfarrer Ménessy hat die Kleider uvm. bei seinem Besuch im Frühling begutachtet. «Sie werden grosse Freude an der Kleidung und der Bettwäsche haben. Die Betreuerinnen werden mit Stolz Guggerbach-Kleider tragen und die Bewohner sehr gut in der Guggerbach-Bettwäsche schlafen», dies die schönen Worte von Pfr. Ménessy.



Die alte Guggerbach-Wäsche wird Altersheimbewohner in Rumänien erfreuen.

Guggerbach-Lebensweisheiten

«Erfahrung ist nicht das, was einem zustösst. Erfahrung ist das, was man aus dem macht, was einem zustösst»

(Aldous Huxley, 1894 - 1963, Britischer Schriftsteller, Journalist und Kunstkritiker)

Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient ab 9 bis 17.30 Uhr. Donnerstag «Abend-Café» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16.30 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Angebot: Mittagessen: tägliche Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs und einem «Bistro-Menü».

Mo - Sa: Fr. 15.—, So: Fr. 19.— inkl. Salat, Suppe und Dessert.

Mo - Fr Menü-Wochenhit: Fr. 17.50.
Samstag: Guggelitag (Take away).
Znüni, diverse Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke. Tageszeitungen.
Guggerzyt Säli: Familienessen, Geschäftsessen und private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»: Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Jahres- und Halbjahresabos inkl. Gymnastikangebot «Fit im Guggerbach» jeden Do-Nachmittag. Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen sowie Veranstaltungen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von Rollstühlen, Rollatoren, Notruf-Geräten etc.
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Elsbeth Klucker oder Ruth Wilhelm helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:
Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr
Telefon 081 415 25 25
info@guggerbach.ch
www.guggerbach.ch

Wir begrüßen herzlich...



... unsere neuen Bewohner:

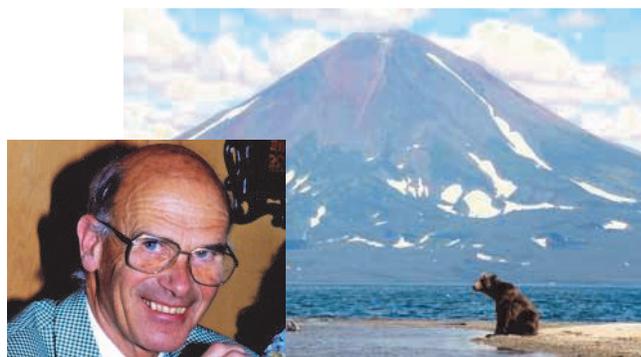
Max Ruch
und
Edith Högger

96. Geburtstag von Rösli Accola



Rösli Accola feierte den 96. Geburtstag mit ihrer Familie bei einem Apéro im Foyer. Sie freute sich über die vielen Glückwünsche und ganz besonders über die schönen Musikbeiträge von Annabell Kehl und Joy Schenk.

Diavortrag von Dr. Peter Braun



Viele Interessierte fanden sich im Mehrzwecksaal ein, als unser Bewohner Dr. Peter Braun in einem Diavortrag von seiner Trekkingreise im Jahre 1998 zu den Vulkanen von Kamtschatka erzählte.

Chor St. Johann und Kinderchor



Die Kinder vom Kinderchor und die Sänger des Chors St. Johann unter der Leitung von Otto Widmer haben sich mit ihren schönen Liedern in die Herzen der Zuhörer gesungen. Herzlichen Dank.

Rahel Dermon (20): «Täglich bin ich im Stall anzutreffen»

«Ich reite, seit ich vier Jahre alt bin. Jeden Tag pflege ich mein eigenes Pferd im Stall. Mein Hobby ist teuer, aber mit gelegentlichen Kutschenfahrten kann ich etwas dazuverdienen: Ich fahre Gäste und Hochzeitsgesellschaften durch Davos, mit einem Zweispänner. Das macht Spass. Ich

«Kutsche fahren macht Spass»

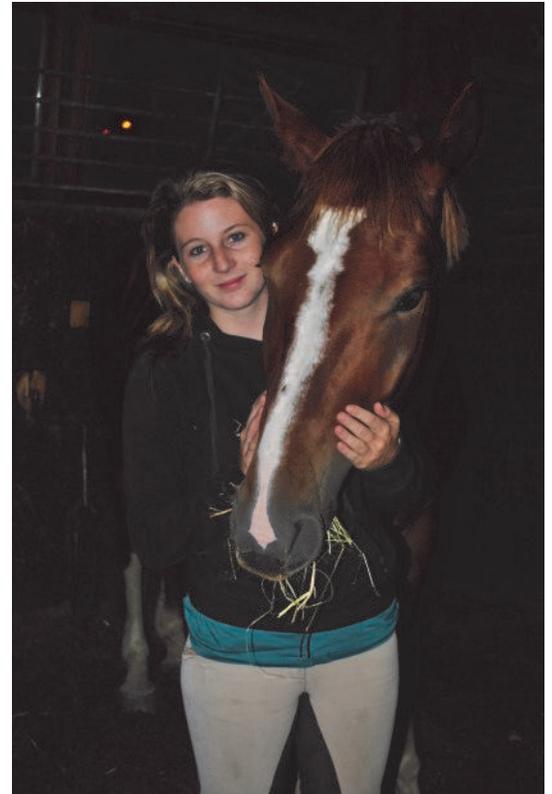
bin auch schon an einem Guggerbach-Ausflug auf dem Kutscherbock gegessen.

Kürzlich habe ich die R-Lizenz im Springreiten absolviert, und beim Concours am

Pferdesporttag in Chur habe ich den 3. Rang geholt.

Wenn ich nicht reite, arbeite ich im Guggerbach als Fachfrau Gesundheit. Hier habe ich schon die Lehre gemacht. Nach der Ausbildung begann ich letzten Sommer die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF in Chur, aber das war nicht so mein Ding. Deshalb bin ich wieder hierher zurückgekehrt. Das Guggerbach-Team ist einfach toll.

Es gefällt mir, mit Menschen zusammenzuarbeiten. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind dankbar, und alle sind verschieden, das macht die Arbeit interessant. Ich bin in Davos geboren und aufgewachsen.»



Reitet seit dem vierten Altersjahr:
Rahel Dermon

Veranstaltungen im August

Mi, 1.8., 10.30 Uhr: 1. August Apéro mit der Guggerbach-Hausmusik, Begrüssung neue Bewohner

Do, 2.8., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **19 Uhr:** B. Bernet zeigt den Film «Der fliegende Professor»

Fr, 3.8., 14 Uhr: Spaziergang am See

Sa, 4.8., 10 - 16 Uhr: Guggerbachfest

Di, 7.8., 14.30 Uhr: Backen: Hosenknöpfe

Do, 9.8., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **19 Uhr:** Shuffle-Board spielen

Fr, 10.8., 15 Uhr: Bildervortrag «Marseille» von Rosmarie Rupff

Di, 14.8., 14.30 Uhr: Basteln mit Anja

Do, 16.8., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **19 Uhr:** Vorlesen mit Irmgard Beusch

Fr, 17.8., 16 Uhr: Fiirabed-Hock, Musik: Trio Italian

Sa, 18.8., 17 Uhr: Andacht mit der Heilsarmee

Di, 21.8., 14.30 Uhr: Basteln: Bunte Karten

Mi, 22.8., 15 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha

Do, 23.8., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **19 Uhr:** musikalische Unterhaltung von Kurt Hostettler

Di, 28.8., 14.30 Uhr: Backen: Käse-Lauchtäschli

Do, 30.8., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **19 Uhr:** Lotto spielen

Fr, 31.8., 13.25 Uhr: Wanderung mit Minah Heimgartner: in Wiesen mit «Käffele» im Bellevue. Treffpunkt/Abfahrt: Bahnhof Platz Postauto

Fr, 31.8., 15 Uhr: Film: «Fuerteventura, Gomera»

Aktivierung/Betreuung: Wochenprogramm

Montag, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet, Mehrzwecksaal

Montag, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Montag, 17 - 18.30 Uhr: Betreuung / Geräte-Einführung im Fitnesszentrum

Dienstag, 10.30 Uhr: Zeitung vorlesen, Foyer

Dienstag, 14.30 Uhr: «Beschäftigung»: Basteln, Backen in der Guggerbachstube

Dienstag, 16.45 Uhr: Turnen, Mehrzwecksaal

Mittwoch, 10 Uhr, jeden 2: Evangelischer Gottesdienst

Mittwoch, 14 - 15.30 Uhr: Betreuung / Einführung im Fitnesszentrum

Mittwoch, 14.30 Uhr: Gedächtnistraining - Erzählcafé im Mehrzwecksaal

Mittwoch, 15.30 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf, im Bistro

Donnerstag, 10 Uhr: Katholischer Gottesdienst

Donnerstag, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach» - Bewegungsprogramm, Treffpunkt im Fitnessraum

Donnerstag, 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, im Guggerzyt

Freitag, 14.30 Uhr: «Unterhaltung/Kultur» - Spielnachmittag oder ab 15 Uhr Film-Diavortrag

Freitag, 16.30 Uhr, jeden 3. im Monat: Fiirabed-Hock im Bistro Guggerzyt

Samstag, 17 Uhr, 1 x pro Monat: Andacht mit der Heilsarmee, im Mehrzwecksaal